

5/2018 – 11. Januar 2018

Drittes Quartal 2017

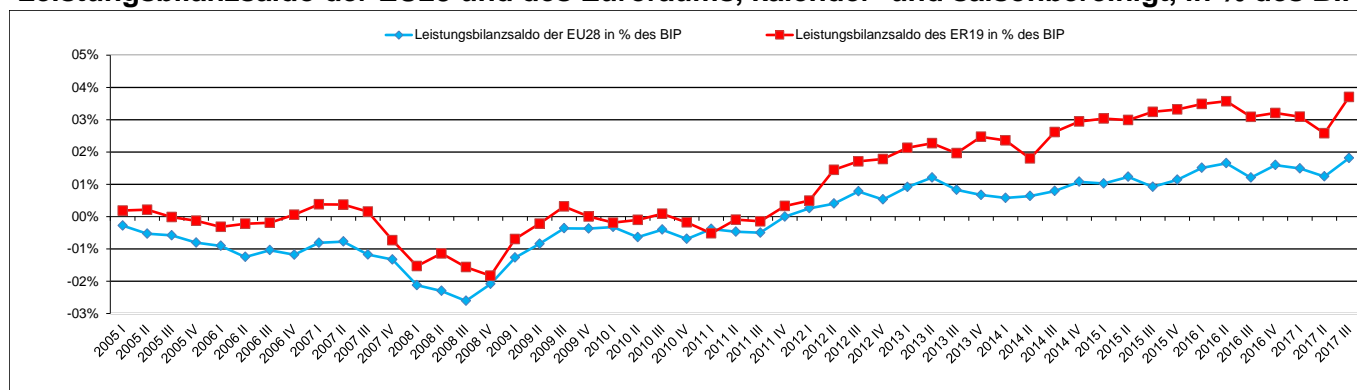
# Leistungsbilanzüberschuss der EU28 von 69,4 Mrd. Euro

## Überschuss von 46,5 Mrd. Euro in der Dienstleistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz innerhalb der Zahlungsbilanz der **EU28** verzeichnete im dritten Quartal 2017 einen Überschuss von 69,4 Mrd. Euro (1,8% des BIP), ein Anstieg gegenüber einem Überschuss von 47,5 Mrd. Euro (1,2% des BIP) im zweiten Quartal 2017 sowie gegenüber einem Überschuss von 44,8 Mrd. Euro (1,2% des BIP) im dritten Quartal 2016. Dies geht aus Schätzungen hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden.

Im dritten Quartal 2017 erhöhte sich der Überschuss der Warenbilanz (auf Grundlage saisonbereinigter Daten) im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 (+43,1 Mrd. gegenüber +34,1 Mrd.), ebenso wie der Überschuss der Dienstleistungsbilanz (+46,5 Mrd. gegenüber +40,1 Mrd.). Das Defizit der Primäreinkommensbilanz verwandelte sich in einen Überschuss (+2,0 Mrd. gegenüber -2,6 Mrd.). Das Defizit der Sekundäreinkommensbilanz verringerte sich (-22,1 Mrd. gegenüber -24,2 Mrd.), ebenso wie das Defizit der Vermögensübertragungsbilanz (-6,4 Mrd. gegenüber -13,4 Mrd.)

**Leistungsbilanzsaldo der EU28 und des Euroraums, kalender- und saisonbereinigt, in % des BIP**



**Leistungsbilanz und Vermögensübertragungsbilanz der EU28 – kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)**

	Q3 2016			Q4 2016			Q1 2017			Q2 2017			Q3 2017		
	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	826,1	781,3	44,8	865,1	805,5	59,6	892,5	836,2	56,3	878,2	830,7	47,5	<b>883,1</b>	<b>813,6</b>	<b>69,4</b>
- Waren	445,1	412,6	32,5	468,4	425,8	42,7	491,2	456,7	34,5	479,0	444,9	34,1	<b>481,4</b>	<b>438,3</b>	<b>43,1</b>
- Dienstleistungen	206,4	174,2	32,1	211,8	184,5	27,3	216,4	175,8	40,6	216,8	176,7	40,1	<b>216,7</b>	<b>170,2</b>	<b>46,5</b>
- Primäreinkommen	153,8	153,5	0,3	162,6	153,8	8,8	164,1	159,6	4,5	161,1	163,7	-2,6	<b>162,6</b>	<b>160,6</b>	<b>2,0</b>
- Sekundäreinkommen	20,8	40,9	-20,2	22,2	41,4	-19,1	20,8	44,1	-23,3	21,3	45,5	-24,2	<b>22,3</b>	<b>44,5</b>	<b>-22,1</b>
<b>Leistungsbilanz in % des BIP</b>	22,3%	21,1%	1,2%	23,2%	21,6%	1,6%	23,6%	22,1%	1,5%	23,0%	21,7%	1,2%	<b>23,0%</b>	<b>21,2%</b>	<b>1,8%</b>
<b>VERMÖGENSÜBERTRAGUNGSBILANZ</b>	2,7	7,3	-4,6	2,1	7,3	-5,2	3,1	16,9	-13,7	3,8	17,2	-13,4	<b>3,4</b>	<b>9,8</b>	<b>-6,4</b>

Quelle: Eurostat

## Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für den ER19, saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

ER19	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017
Leistungsbilanzsaldo	87,5	89,0	91,1	80,9	124,2
Saldo der Warenbilanz	94,1	90,1	79,2	82,6	98,6
Saldo der Dienstleistungsbilanz	9,6	5,4	17,7	17,5	26,1
Saldo des Primäreinkommens	24,7	30,0	23,7	24,7	38,7
Saldo des Sekundäreinkommens	-41,0	-36,6	-29,5	-43,8	-39,3
Leistungsbilanzsaldo in % des BIP	3,2%	3,3%	3,3%	2,9%	4,4%

Quelle: EZB

### Wichtigste Partner

Im dritten Quartal 2017 verzeichnete die **EU28** (auf Grundlage nicht saisonbereinigten Daten) Überschüsse in der Leistungsbilanz mit den **USA** (+46,3 Mrd. Euro), der **Schweiz** (+18,2 Mrd.), **Brasilien** (+8,3 Mrd.), **Kanada** (+6,6 Mrd.), **Hongkong** (+6,0 Mrd.) und den **Offshore-Finanzzentren** (+2,8 Mrd.). Defizite wurden mit **China** (-28,6 Mrd.), **Japan** (-2,8 Mrd.) und **Russland** (-1,5 Mrd.) registriert, während die Leistungsbilanz mit **Indien** ausgeglichen war.

### Kapitalbilanz

Auf Grundlage nicht saisonbereinigter Daten verringerten sich die Forderungen aus Direktinvestitionen der **EU28** im dritten Quartal 2017 um 87,6 Mrd. Euro und die Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen um 160,8 Mrd. Euro. Infolgedessen war die **EU28** im dritten Quartal 2017 ein Nettoinvestor von Direktinvestitionen in Höhe von 73,2 Mrd. Euro. Wertpapieranlagen verzeichneten einen ausgehenden Nettostrom in Höhe von 110,9 Mrd. Euro und im übrigen Kapitalverkehr wurde ein ausgehender Nettostrom von 2,3 Mrd. Euro verbucht.

### Kapitalbilanz der EU28 – nicht kalender- und saisonbereinigt

(Nettoveränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten in Mrd. Euro)

	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017
<b>NETTOKAPITALBILANZ</b>	156,3	-36,0	54,9	34,1	206,5
- <b>KAPITALBILANZ: FORDERUNGEN</b>	285,0	-33,0	494,7	163,7	185,3
- <b>KAPITALBILANZ: VERBINDLICHKEITEN</b>	128,7	3,0	439,8	129,6	-21,2
- <b>Nettodirektinvestitionen</b>	117,9	-104,5	1,2	10,6	73,2
- <b>Forderungen</b>	131,5	-14,2	165,5	14,2	-87,6
- <b>Verbindlichkeiten</b>	13,6	90,4	164,2	3,6	-160,8
- <b>Nettowertpapieranlagen</b>	74,3	7,0	94,4	41,1	110,9
- <b>Forderungen</b>	67,6	3,2	155,8	165,5	169,2
- <b>Verbindlichkeiten</b>	-6,8	-3,8	61,4	124,4	58,2
- <b>Übriger Nettokapitalverkehr</b>	-82,7	36,8	-80,7	-19,5	2,3
- <b>Forderungen</b>	39,2	-46,8	133,6	-17,9	83,6
- <b>Verbindlichkeiten</b>	121,8	-83,6	214,2	1,6	81,4
- <b>Nettofinanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen</b>	19,8	6,2	19,3	5,8	6,3
- <b>Währungsreserven</b>	27,0	18,6	20,6	-3,8	13,8

Quelle: Eurostat

### Leistungsbilanz der Mitgliedstaaten (einschließlich Intra-EU Ströme)

Im Hinblick auf den gesamten Leistungsbilanzsaldo (Intra-EU plus Extra-EU) der EU28-Mitgliedstaaten verzeichneten zwanzig Mitgliedstaaten auf Grundlage der verfügbaren nicht saisonbereinigten Daten im dritten Quartal 2017 Leistungsbilanzüberschüsse, sechs verbuchten Defizite und zwei wiesen im dritten Quartal 2017 eine ausgeglichene Leistungsbilanz aus. Die höchsten Überschüsse registrierten **Deutschland** (+62,8 Mrd. Euro), die **Niederlande** (+18,1 Mrd.), **Italien** (+16,4 Mrd.) und **Irland** (+14,5 Mrd.) und die größten Defizite das **Vereinigte Königreich** (-31,6 Mrd.), **Rumänien** (-1,5 Mrd.) und die **Tschechische Republik** (-1,4 Mrd.).

## Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Die **Offshore-Finanzzentren** sind ein Aggregat, das 40 Länder umfasst. So umfasst das Aggregat beispielweise Finanzzentren wie Liechtenstein, Guernsey, Jersey, die Insel Man, Andorra, Gibraltar, Panama, Bermuda, Bahamas, die Kaimaninseln, die Britischen Jungferninseln, Bahrain, Hongkong, Singapur und die Philippinen.

## Methoden und Definitionen

Die **Leistungsbilanz** umfasst sämtliche Transaktionen zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten und bezieht sich auf internationalen Handel von Waren und Dienstleistungen, Einkommen und laufenden Übertragungen. Die **Vermögensübertragungsbilanz** umfasst Vermögenstransfers und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. Die **Kapitalbilanz** erfasst Transaktionen mit Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden und ist weiterhin aufgeteilt in Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrigen Kapitalverkehr, Finanzderivate, Mitarbeiteraktienoptionen und Währungsreserven. Nähere Einzelheiten zu den verwendeten statistischen Konzepten und Definitionen finden sich auf der Eurostat-Webseite [hier](#).

Entsprechend der vereinbarten Aufteilung der Zuständigkeiten ist die Europäische Zentralbank (EZB) für die Erstellung und Veröffentlichung der vierteljährlichen und monatlichen Zahlungsbilanzdaten des Euroraums zuständig, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen EU-Aggregate konzentriert. Die Aggregate für den Euroraum und die EU werden konsistent auf der Basis der Transaktionen der Mitgliedstaaten mit Gebietsfremden außerhalb des Euroraums bzw. der Europäischen Union erstellt.

## Revisionen und Zeitplan

Die Schätzungen zur Zahlungsbilanz der EU für das Referenzquartal basieren auf Daten, die Eurostat von den Mitgliedstaaten 82 Tage (Mitgliedstaaten des Euroraums) bzw. 85 Tage (Länder, die nicht zum Euroraum gehören) nach Ablauf des Referenzquartals übermittelt werden, und sollten als vorläufig betrachtet werden. An diesen Daten können Revisionen vorgenommen werden, wenn die Mitgliedstaaten die Daten für die nächsten Quartale übermitteln.

Ein etwas begrenzter Satz monatlicher Daten ist etwa 51 Tage nach Ablauf des Referenzmonats in der Eurostat [Online-Datenbank](#) verfügbar. Der Zeitplan für die Veröffentlichung der Zahlungsbilanzstatistiken für 2017 findet sich [hier](#).

## Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik Zahlungsbilanz](#)

Eurostat, [Metadaten](#) zu Zahlungsbilanzstatistiken

Eurostat-Datenbank, [Rubrik Zahlungsbilanz](#)

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Zahlungsbilanz

[EZB-Statistiken](#) zu Zahlungsbilanzdaten


Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Baiba GRANDOVSKA**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

**Olaf NOWAK**  
Tel. +352-4301-38590  
**Ferdinando BISCOSI**  
Tel. +352-4301-36830  
[estat-bop@ec.europa.eu](mailto:estat-bop@ec.europa.eu)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

 [EurostatStatistics](#)

 [ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)

 [@EU Eurostat](#)

Leistungsbilanz der EU28 - geografische Untergliederung der Teilbilanzen – nicht kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

Partner	Zeitraum	Gesamte Leistungsbilanz			Waren			Dienstleistungen			Direktinvestitionen		
		Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Netto
Gesamt	Q3/2016	828,4	772,4	56,0	443,8	411,7	32,1	214,0	178,2	35,8	131,5	13,6	117,9
	Q3/2017	<b>885,3</b>	<b>803,3</b>	<b>81,9</b>	<b>480,0</b>	<b>437,1</b>	<b>42,9</b>	<b>224,6</b>	<b>173,9</b>	<b>50,7</b>	<b>-87,6</b>	<b>-160,8</b>	<b>73,2</b>
USA	Q3/2016	198,5	157,6	40,9	92,2	55,4	36,9	53,8	52,6	1,2	108,1	-17,8	125,9
	Q3/2017	<b>210,9</b>	<b>164,6</b>	<b>46,3</b>	<b>96,4</b>	<b>55,5</b>	<b>40,9</b>	<b>56,9</b>	<b>54,1</b>	<b>2,9</b>	<b>-119,7</b>	<b>-194,0</b>	<b>74,3</b>
Schweiz	Q3/2016	84,9	80,0	4,9	33,9	32,2	1,7	29,3	25,8	3,5	11,3	44,8	-33,6
	Q3/2017	<b>85,4</b>	<b>67,2</b>	<b>18,2</b>	<b>32,5</b>	<b>27,7</b>	<b>4,8</b>	<b>29,7</b>	<b>17,1</b>	<b>12,6</b>	<b>-11,6</b>	<b>19,1</b>	<b>-30,6</b>
China*	Q3/2016	62,2	94,7	-32,5	46,4	85,7	-39,3	9,5	7,0	2,5	-0,7	2,7	-3,4
	Q3/2017	<b>72,5</b>	<b>101,1</b>	<b>-28,6</b>	<b>55,1</b>	<b>91,4</b>	<b>-36,3</b>	<b>10,3</b>	<b>7,4</b>	<b>2,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>-0,9</b>
Russland	Q3/2016	31,0	32,8	-1,8	20,0	27,6	-7,6	6,7	2,9	3,8	-1,4	2,3	-3,6
	Q3/2017	<b>35,2</b>	<b>36,7</b>	<b>-1,5</b>	<b>23,4</b>	<b>30,9</b>	<b>-7,5</b>	<b>8,1</b>	<b>3,0</b>	<b>5,0</b>	<b>3,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,4</b>
Japan	Q3/2016	29,8	30,2	-0,4	16,6	15,5	1,1	8,4	4,3	4,2	2,3	5,2	-2,8
	Q3/2017	<b>30,1</b>	<b>32,9</b>	<b>-2,8</b>	<b>16,6</b>	<b>17,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>7,9</b>	<b>4,2</b>	<b>3,7</b>	<b>5,0</b>	<b>4,1</b>	<b>0,9</b>
Kanada	Q3/2016	18,9	14,5	4,5	10,0	6,0	4,0	4,9	3,4	1,6	2,0	-3,0	5,0
	Q3/2017	<b>20,0</b>	<b>13,4</b>	<b>6,6</b>	<b>9,6</b>	<b>5,9</b>	<b>3,7</b>	<b>5,5</b>	<b>3,7</b>	<b>1,8</b>	<b>3,6</b>	<b>-3,8</b>	<b>7,3</b>
Hongkong	Q3/2016	15,5	11,6	4,0	9,2	5,6	3,6	2,6	2,8	-0,2	1,7	1,2	0,5
	Q3/2017	<b>17,7</b>	<b>11,7</b>	<b>6,0</b>	<b>10,5</b>	<b>5,4</b>	<b>5,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,8</b>	<b>0,2</b>	<b>3,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>
Indien	Q3/2016	14,8	14,1	0,7	9,8	9,3	0,4	3,3	3,6	-0,3	2,4	-0,3	2,8
	Q3/2017	<b>15,8</b>	<b>15,8</b>	<b>0,0</b>	<b>10,1</b>	<b>10,0</b>	<b>0,1</b>	<b>3,8</b>	<b>3,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,4</b>
Brasilien	Q3/2016	16,2	9,0	7,1	7,8	7,1	0,7	3,3	1,9	1,4	14,6	1,7	12,9
	Q3/2017	<b>17,9</b>	<b>9,7</b>	<b>8,3</b>	<b>8,5</b>	<b>6,8</b>	<b>1,7</b>	<b>3,7</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>2,5</b>	<b>0,9</b>	<b>1,6</b>
Offshore-Finanzzentren	Q3/2016	59,7	63,4	-3,8	22,8	12,7	10,0	13,5	24,3	-10,7	-26,1	-31,7	5,5
	Q3/2017	<b>65,5</b>	<b>62,6</b>	<b>2,8</b>	<b>27,8</b>	<b>13,1</b>	<b>14,7</b>	<b>14,8</b>	<b>25,4</b>	<b>-10,7</b>	<b>6,2</b>	<b>-7,6</b>	<b>13,8</b>
Sonstige Länder	Q3/2016	312,3	276,0	36,3	184,4	160,2	24,2	81,2	52,5	28,7	18,9	9,8	9,1
	Q3/2017	<b>331,9</b>	<b>299,3</b>	<b>32,6</b>	<b>199,8</b>	<b>178,6</b>	<b>21,2</b>	<b>84,0</b>	<b>53,2</b>	<b>30,8</b>	<b>21,6</b>	<b>15,8</b>	<b>5,8</b>

\* ohne Hongkong

Quelle: Eurostat

**Saldo der Leistungsbilanz und der Dienstleistungsbilanz - nationale Daten (Intra-EU + Extra-EU) – nicht kalender- und saisonbereinigt (Mrd. Euro)**

	Leistungsbilanzsaldo					Saldo des Dienstleistungsverkehrs				
	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017
Belgien	-2,1	-1,9	-0,6	-1,1	<b>0,0</b>	0,7	-0,2	0,8	1,4	<b>-1,0</b>
Bulgarien	1,7	-0,1	-0,2	0,5	<b>2,2</b>	1,8	0,3	0,2	0,6	<b>1,9</b>
Tschechische Republik	-0,8	-0,8	3,6	-0,3	<b>-1,4</b>	1,0	0,9	1,0	1,2	<b>1,1</b>
Dänemark	4,7	6,6	4,1	6,5	<b>6,1</b>	0,9	1,0	0,0	0,8	<b>0,8</b>
Deutschland	58,2	68,2	65,4	55,2	<b>62,8</b>	-11,7	-2,2	-3,3	-4,0	<b>-11,1</b>
Estland	0,3	0,1	0,1	0,2	<b>0,2</b>	0,5	0,4	0,3	0,5	<b>0,6</b>
Irland	1,2	2,4	8,6	-0,9	<b>14,5</b>	-10,3	-13,8	-4,0	-7,7	<b>1,6</b>
Griechenland	3,8	-2,5	-2,8	-0,4	<b>4,6</b>	8,6	2,2	1,0	4,2	<b>9,9</b>
Spanien	8,1	8,1	-0,7	5,8	<b>7,4</b>	17,5	11,6	8,9	15,2	<b>19,2</b>
Frankreich	-7,2	5,5	-22,5	-2,2	<b>-0,5</b>	1,9	-1,0	-2,4	4,6	<b>3,8</b>
Kroatien	3,3	-0,7	-1,5	0,1	<b>3,9</b>	5,5	0,7	0,3	2,3	<b>5,9</b>
Italien	16,1	14,0	5,8	10,7	<b>16,4</b>	1,6	-2,2	-2,3	0,6	<b>2,0</b>
Zypern	0,4	-0,9	-0,7	0,0	<b>0,3</b>	1,3	0,6	0,5	1,2	<b>1,5</b>
Lettland	0,1	0,0	0,2	-0,2	<b>-0,3</b>	0,5	0,5	0,6	0,5	<b>0,6</b>
Litauen	0,0	0,1	-0,3	-0,1	<b>0,0</b>	0,6	0,6	0,6	0,8	<b>0,9</b>
Luxemburg	1,8	-0,6	0,0	0,4	<b>2,2</b>	5,3	5,3	5,4	5,6	<b>6,3</b>
Ungarn	2,0	0,8	1,3	1,9	<b>0,7</b>	2,1	1,5	1,5	1,7	<b>2,0</b>
Malta	0,3	0,2	0,2	0,4	<b>0,4</b>	1,0	0,7	0,7	0,9	<b>1,1</b>
Niederlande	11,8	19,1	21,0	15,0	<b>18,1</b>	-2,3	-0,4	-2,2	-1,2	<b>-2,0</b>
Österreich	1,1	0,8	4,2	1,2	<b>1,6</b>	1,8	2,3	5,4	0,9	<b>1,5</b>
Polen	-2,6	-0,2	1,7	-0,8	<b>0,1</b>	3,4	3,7	3,8	4,8	<b>4,6</b>
Portugal	1,9	0,4	-0,3	-1,1	<b>2,1</b>	4,9	3,1	2,3	3,8	<b>5,6</b>
Rumänien	-0,7	-0,6	-0,8	-2,3	<b>-1,5</b>	2,0	1,9	1,9	2,1	<b>2,0</b>
Slowenien	0,6	0,3	0,6	0,8	<b>0,9</b>	0,7	0,5	0,5	0,7	<b>0,8</b>
Slowakei	-0,4	-0,7	0,0	-0,4	<b>-0,7</b>	0,2	0,1	0,2	0,2	<b>0,3</b>
Finnland	-0,4	-0,3	0,9	-0,8	<b>1,3</b>	-0,7	-0,8	-0,2	-0,5	<b>-0,2</b>
Schweden	6,1	5,8	4,4	3,5	<b>5,3</b>	2,5	2,7	0,8	1,7	<b>1,0</b>
Vereinigtes Königreich	-41,6	-21,7	-28,0	-26,1	<b>-31,6</b>	26,6	32,1	28,2	32,6	<b>26,8</b>
Island	0,8	0,3	0,1	0,1	<b>0,5</b>	0,9	0,3	0,3	0,5	<b>0,9</b>
Norwegen	1,2	5,6	6,0	5,9	<b>1,9</b>	-3,2	-1,6	-2,4	-2,6	<b>-3,2</b>
Schweiz	14,2	20,2	11,3	17,3	<b>11,5</b>	4,4	4,6	5,0	3,8	<b>4,0</b>
Albanien	-0,1	-0,2	-0,1	-0,2	<b>-0,1</b>	0,3	0,2	0,3	0,2	<b>0,4</b>
Montenegro	0,2	-0,3	-0,3	-0,3	<b>0,3</b>	0,7	0,0	0,0	0,1	<b>0,7</b>
Ehemalige jugosl. Republik Mazedonien	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	<b>0,2</b>	0,1	0,0	0,1	0,0	<b>0,2</b>
Serbien	-0,3	-0,4	-0,8	-0,4	<b>-0,4</b>	0,3	0,3	0,2	0,2	<b>0,2</b>
Türkei	-5,0	-7,6	-7,6	-11,8	<b>-8,8</b>	6,4	3,1	1,9	3,5	<b>8,3</b>
Kosovo*	0,1	-0,2	-0,2	-0,3	<b>0,3</b>	0,4	0,0	0,1	0,0	<b>0,6</b>

\* Kosovo gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates.

Quelle: Eurostat